

FÜR DEN FRIEDEN!



**Gegen einen neuen Rüstungswettlauf!
Die Waffen müssen endlich Schweigen!**

1. September 2022, 19.00 Uhr
DGB-Haus Düsseldorf
Friedrich-Ebert-Str. 34 - 38
Arthur-Hauck-Saal, 1. Etage



Region Düsseldorf
Bergisch Land

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Angriff auf die Ukraine demontiert die russische Führung gezielt die europäische Friedens- und Sicherheitsordnung. Dieser Rückfall in eine Politik der militärischen Konfrontation zwingt uns zu der Auseinandersetzung mit der Frage, welche Architektur wir künftig für eine dauerhaft stabile europäische und internationale Sicherheits- und Friedensordnung brauchen.

„Nie wieder Krieg“ - das ist und bleibt die Grundüberzeugung des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften. Jeder Krieg ist ein Angriff auf die Menschlichkeit. Aus dieser Überzeugung unterstützen wir die Friedensbewegung mit unserer gewerkschaftlichen Kraft. Wir wollen ein Zeichen setzen. Für eine europäische und internationale Friedensordnung, die auf den Menschenrechten und den Prinzipien der Freiheit, der Selbstbestimmung und der sozialen Gerechtigkeit beruht. Mit unserer Veranstaltung wollen wir einen Beitrag zur friedenspolitischen Debatte in den Gewerkschaften leisten.

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kollegen **Konrad Klingenburg** vom DGB-Bundesvorstand, als Experten gewinnen konnten. Konrad Klingenburg war lange Jahre am Institut für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Hamburg tätig.

Freundliche Grüße

Sigrid Wolf

DGB-Regionsgeschäftsführerin Düsseldorf-Bergisch Land

Programm

Begrüßung Sigrid Wolf, DGB-Regionsgeschäftsführerin Düsseldorf-Bergisch Land

Input **FÜR DEN FRIEDEN!**
Gegen einen neuen Rüstungswettlauf!
Die Waffen müssen endlich schweigen!
Konrad Klingenburg, DGB-Bundesvorstand

Moderation Sigrid Wolf

Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.

Willy Brandt, 1981

Hinweis auf das Haus- und Versammlungsrecht:

Von der Veranstaltung ausgeschlossen sind Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Auf § 6 VersG wird ausdrücklich Bezug genommen. Die Veranstalter*Innen behalten sich ferner vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen, sollte es zu Störungen der Veranstaltung kommen. Das subjektive Bedrohungsgefühl kann dieses Kriterium erfüllen.

Antikriegstag 2022

Verbindliche Anmeldung bis spätestens zum **29. August 2022** an Fax: 0211/3683-234 oder per Mail an nrw.duesseldorf.anmeldung@dgb.de

**Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt! Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.
Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.**

Vor- und Zuname:

Gewerkschaft / Organisation:

Mail:

